# VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E. V.

**Wahlprotokoll**

mit Hinweisen entsprechend der Wahl- und Delegiertenordnung (WaDO)

 Landesdelegiertenversammlung

 der Landesgruppe

 am

 in

Inhalt:

Seite 2 – 8 Wahlprotokoll

Seite 9 Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter Seite 10 Anlage 2: Blockwahl in (Vorstands-) Ämter

Seite 11 Anlage 3: Blockwahl der Revisoren und Schiedsrichter Seite 12 Anlage 4: Wahl der Delegierten - Deckblatt

Seite 13 Anlage 5: Wahl der Delegierten - Folgeseiten

Empfehlungen für den Druck:

Seite 2 – 8 2 x 1 x Versammlungsleiter, 1 x Protokollführer Für den Protokollführer (mit Reserven):

Seite 9 mind. Anzahl zu wählender Ämter + 4 Reserve Seite 10 mind. 3 x

Seite 11 mind. 2 x [nur Land: mind. 4 x]

Seite 12 mind. 2 x [Seite hat Platz für max. 9 Delegierte]

Stand: 20. September 2017

Seite 13 ggf. nach Anzahl der zu wählenden Delegierten + Reserve [Seite hat Platz für max. 21 weitere Delegierte]

# VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E. V.

* RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe

# Protokoll der Wahlen der

* + **Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom**

(Anlage gem. § 7 Abs. 4 WaDO)

1. Eröffnung der Versammlung

Die Versammlung wurde um Uhr in

durch eröffnet.

1. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name, Vorname | **JA**-Stimmen**E** = einstimmig | **NEIN**-Stimmen | Enthaltungen | Wahl angenommen**J =** Ja, **N** = Nein |
| Versammlungsleiter |  |  |  |  |  |
| Beisitzer |  |  |  |  |  |
| Beisitzer |  |  |  |  |  |

Der Versammlungsleiter bestimmte zum Protokollführer: Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer:

Wahlprotokoll nach dem Muster vom 20. September 2017







1. Ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit
	1. Die Einladungsfrist nach § 6 WaDO beträgt 2 Wochen [RK, Kreis]
		* 1 Monat [Bezirk, Land]

Die Einladung zur Versammlung (Anlage) erfolgte am



*(Die Frist beginnt drei Tage nach der Absendung der Einberufung.)*

Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einberufung der Versammlung fest.

Einwendungen wurden aus der Versammlung nicht erhoben.

* 1. [nur RK]

Gesamtzahl der Mitglieder nach der Anwesenheitsliste:



Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

*(Mindestens 7 stimmberechtigte Mitglieder.)*

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

* 1. [ab Kreis]
		1. Der Delegiertenschlüssel für die gewählten Delegierten

war festgelegt worden durch Beschluss (Anlage) vom:

 auf (1 Delegierter je angefangene Mitglieder):

Gesamtzahl der gewählten Delegierten gem. Beschluss:

Gesamtzahl der Delegierten kraft Amtes (max. 1/3):



Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Regelungen der WaDO zum Delegier- tenschlüssel beachtet worden sind.

* + 1. Gesamtzahl der Delegierten nach der Anwesenheitsliste:



Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

*([Kreis] Mindestens 15 Delegierte, [ab Bezirk] mindestens die Hälfte der Gesamtzahl der Delegierten.)*

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

1. Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt und lag den Delegierten vor. Änderungsanträge: Keine Siehe Anlage

Die Tagesordnung wurde durch die Stimmberechtigten unverändert in der geänderten Fassung (Anlage) angenommen.

1. Berichte
	1. Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

5.2 (Weitere) Bericht(e) des ......................................................................................................

wurde(n) mündlich erstattet; er/sie lag(en) schriftlich (Anlage) vor / lag(en) nicht schriftlich vor.

5.3 Bericht des Kassenwartes/Schatzmeisters

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

1. 4 Bericht der Revisoren

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

1. Aussprache über die Berichte
	* Die Mitglieder/Delegierten erhielten Gelegenheit zur Aussprache über die Berichte.
	* Nachfragen wurden von den Befragten beantwortet.
2. Entlastung

Die Versammlung beschloss, über die Entlastung des Vorstandes insgesamt für den ge- samten Vorstand (7.1) / einzeln für jedes Vorstandsmitglied (7.2) abstimmen zu wollen.

*(Hinweis: Die von der jeweiligen Abstimmung betroffenen Vorstandsmitglieder können bei die- ser/diesen Abstimmung(en) gemäß § 34 BGB nicht mit abstimmen, da sie selbst betroffen sind.)*

* 1. Gesamtentlastung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **O** = offene, **G** = geheime Abstimmung | **JA**-Stimmen**E** = einstimmig | **NEIN**-Stimmen | Enthaltungen |
| Die Abstimmung ergab: |  |  |  |  |

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit der gesamte Vorstand entlastet nicht entlastet worden ist.

* 1. Einzelentlastung

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Die Abstimmung ergab: | Name | **O** = offene, **G** = geheime Abstimmung | **JA**-Stimmen | **NEIN**-Stimmen | Enthaltungen | Entlastet**J =** Ja, **N** = Nein |
| Vorsitzender |   |  |  |  |  |  |
| Erster stv. Vorsitzender |  |  |  |  |  |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |   |  |  |  |  |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |  |  |  |  |  |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |   |  |  |  |  |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |  |  |  |  |  |  |
| Kassenwart/Schatzmeister |   |  |  |  |  |  |
| Schriftführer |   |  |  |  |  |  |

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit die einzelnen Vorstandsmitglieder wie vorstehend angegeben entlastet bzw. nicht entlastet worden sind.

1. Wahl des neuen Vorstandes
	1. Die Versammlung stimmte zunächst über die Zahl der zu wählenden weiteren stv. Vorsit- zenden ab. Die dazu erforderliche(n) offene(n) Abstimmung(en) ergab(en) eine Mehrheit für keinen, 1, 2, 3 bzw. 4 zu wählende weitere stellvertretende Vorsitzende *(bis Bezirk max. 2; im Land max. 4)*.
	2. Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die einzelnen Ämter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.
	3. Wahlergebnis

|  |  |
| --- | --- |
| Als neuer Vorstand wurde gewählt: | Dienstgrad, Name, Vorname |
| Vorsitzender |  |
| Erster stv. Vorsitzender |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |  |
| weiterer stv. Vorsitzender |  |
| Kassenwart/Schatzmeister |  |
| Schriftführer |  |

1. Wahl der Revisoren
	1. Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Revisoren sind im Anhang zu die- sem Protokoll im Einzelnen festgehalten.
	2. Wahlergebnis

|  |  |
| --- | --- |
| Als neue Revisoren wurden gewählt: | Dienstgrad, Name, Vorname |
| Revisor |  |
| Revisor |  |
| stv. Revisor |  |
| stv. Revisor |  |

1. Wahl des Schiedsgerichts [nur Land]

*(Hinweis: Mindestens 1 Mitglied des zu wählenden Landesschiedsgerichts muss die Befähi- gung zum Richteramt haben; es ist ratsam ebenso bei den stellvertretenden Mitgliedern zu verfahren, um auch insoweit einen entsprechend qualifizierten Vertreter zu haben. Die Lan- desdelegiertenversammlung bestimmt nicht den Vorsitzenden des Landesschiedsgerichts.)*

* 1. Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Schiedsrichter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.
	2. Wahlergebnis

|  |  |
| --- | --- |
| Als neue Schiedsrichter wurden gewählt: | Dienstgrad, Name, Vorname |
| Schiedsrichter |  |
| Schiedsrichter |  |
| Schiedsrichter |  |
| stv. Schiedsrichter |  |
| stv. Schiedsrichter |  |
| stv. Schiedsrichter |  |

1. Wahl der Delegierten

Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Delegierten sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

1. Verpflichtung

*(Die Gewählten sind mit Ausnahme der Delegierten durch ein Vorstandsmitglied einer höheren Gliederung oder durch den Versammlungsleiter zu verpflichten. Die Verpflichtung ist wie folgt durchzuführen: Der Verpflichtende richtet an die Gewählten folgende Worte:*

*„Ich verpflichte Sie, die Satzung zu wahren und die Kameradschaft zu pflegen.“*

*Die Gewählten bekräftigen die Verpflichtung durch Handschlag.)*

Die Verpflichtung der Gewählten erfolgte durch: Amt im Verband:

Nicht verpflichtet werden konnten:









1. Sonstiges











Zu diesem Protokoll gehören Anlagen.

 

Ort, den

 

Versammlungsleiter Protokollführer

Anlagen:

Beschluss des Vorstandes über die Gesamtzahl der Delegierten (§ 5 WaDO) Einladung zur Versammlung mit vorläufiger Tagesordnung

 Anwesenheitsliste

* Geänderte Tagesordnung
* Bericht des Vorsitzenden
* (Weitere) Bericht(e) des
* Bericht des Kassenwartes/Schatzmeisters
* Bericht der Revisoren

Wahlvorgang Vorstand mit Seiten Wahlvorgang Revisoren mit 1 Seite

* Wahlvorgang Schiedsgericht mit 1 Seite  Wahlvorgang Delegierte mit Seiten

**Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter** [ggf. mehrfach ausdrucken]

EINZELWAHL *(§ 9 WaDO: Soweit nichts anderes bestimmt ist, erfolgen alle Wahlen geheim. Auf Antrag kann offen abgestimmt werden, wenn alle anwesenden Stimmberechtigten damit einverstan- den sind. Jedes Vorstandsmitglied ist gesondert zu wählen. Die anwesenden Stimmberechtigten können mit zwei Drittel Mehrheit beschließen, dass hiervon abgegangen wird (Blockwahl). Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt.)*

## Wahl des

* + Vorsitzenden, ersten stv. Vorsitzenden, weiteren stv. Vorsitzenden
	+ Kassenwart/Schatzmeister, Schriftführer und 

 \_. Wahlgang, Ungültige Stimmen , Gültige Stimmen: , davon entfielen auf

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dienstgrad | Name | Vorname | Zustimmung zur Kandidatur**S** = Ja, schriftlich | **O** = offene, **G** = geheime Abstimmung | **JA**-Stimmen**E** = einstimmig | **NEIN**-Stimmen | Enthaltungen | Gewählt**J =** Ja, **N** = Nein | Wahl angenommen**J =** Ja, **N** = Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang gültig /

Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter

* + ungültig war. (*Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.*)

Anlage 2: Blockwahl in (Vorstands-) Ämter

**Blockwahl in (Vorstands-) Ämter –** [ggf. mehrfach ausdrucken]

BLOCKWAHL *(§ 9 WaDO: Die anwesenden Stimmberechtigten können mit zwei Drittel Mehrheit eine Blockwahl beschließen. Wird in einem Wahlgang in mehrere Ämter gewählt (Blockwahl), sind die Ämter und die Namen der zu Wählenden auf die Stimmzettel zu schreiben. Deshalb kann bei Blockwahl nur schriftlich abgestimmt werden. Bei der Blockwahl sind die Kandidaten für ein Amt in der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt.)*

## Wahl für die Ämter des

* + Vorsitzenden, ersten stv. Vorsitzenden, weiteren stv. Vorsitzenden
	+ Kassenwart/Schatzmeister und Schriftführer

 \_. Wahlgang, Ungültige Stimmen , Gültige Stimmen: , davon entfielen auf

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Amt | Dienstgrad | Name, Vorname | Zustimmung zur Kandidatur**S** = Ja, schriftlich | **Anzahl** der Stimmen | Gewählt**J =** Ja, **N** = Nein | Wahl angenommen**J =** Ja, **N** = Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

Anlage 3: Blockwahl der Revisoren und Schiedsrichter

**Blockwahl der Revisoren und Schiedsrichter** [ggf. mehrfach ausdrucken]

BLOCKWAHL *(§ 9 WaDO: Die Revisoren und ihre Vertreter, die Schiedsrichter und ihre Vertreter können jeweils in einem Wahlgang (Blockwahl) gewählt werden, wenn sich nicht die anwesende Mehrheit der Stimmberechtigten dagegen ausspricht. Bei der Blockwahl sind die Kandidaten für ein Amt in der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Bei Stimmengleichheit in der von der Versammlung bestimmten Reihenfolge. Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt. Soll nicht in Blockwahl abgestimmt werden, den Vordruck „Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter“ verwenden.)*

## Blockwahl für die Ämter der

* + Revisoren, stv. Revisoren
	+ Landesschiedsrichter [nur Land], stv. Landesschiedsrichter [nur Land]

Die Abstimmung erfolgte offen / geheim. \_. Wahlgang, Ungültige Stimmen \_, Gültige Stimmen: , davon entfielen auf

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dienstgrad | Name | Vorname | Zustimmung zur Kandidatur**S** = Ja, schriftlich | **Anzahl** der Stimmen | Gewählt**J =** Ja, **N** = Nein | Reihenfolge der Gewählten | Wahl angenommen**J =** Ja, **N** = Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

Anlage 4: Wahl der Delegierten - Deckblatt

# Wahl der Delegierten

BLOCKWAHL *(§ 9 WaDO: Die Delegierten können jeweils in einem Wahlgang (Blockwahl) gewählt werden, wenn sich nicht die anwesende Mehrheit der Stimmberechtigten dagegen ausspricht. Bei der Blockwahl sind die Kandidaten für ein Amt in der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Bei Stimmengleichheit in der von der Versammlung bestimmten Reihenfolge. Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt. Soll nicht in Blockwahl abgestimmt werden, den Vordruck „Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Äm- ter“ verwenden.)*

## Blockwahl für die Ämter der

* + Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundesdelegierten Die Abstimmung erfolgte offen / geheim.

Ungültige Stimmen \_, Gültige Stimmen: , davon entfielen auf

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dienstgrad | Name | Vorname | Zustimmung zur Kandidatur**S** = Ja, schriftlich | **Anzahl** der Stimmen | Gewählt**J =** Ja, **N** = Nein | Reihenfolge der Gewählten | Wahl angenommen**J =** Ja, **N** = Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

Anlage 5: Wahl der Delegierten - Folgeseiten

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dienstgrad | Name | Vorname | Zustimmung zur Kandidatur**S** = Ja, schriftlich | **Anzahl** der Stimmen | Gewählt**J =** Ja, **N** = Nein | Reihenfolge der Gewählten | Wahl angenommen**J =** Ja, **N** = Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |